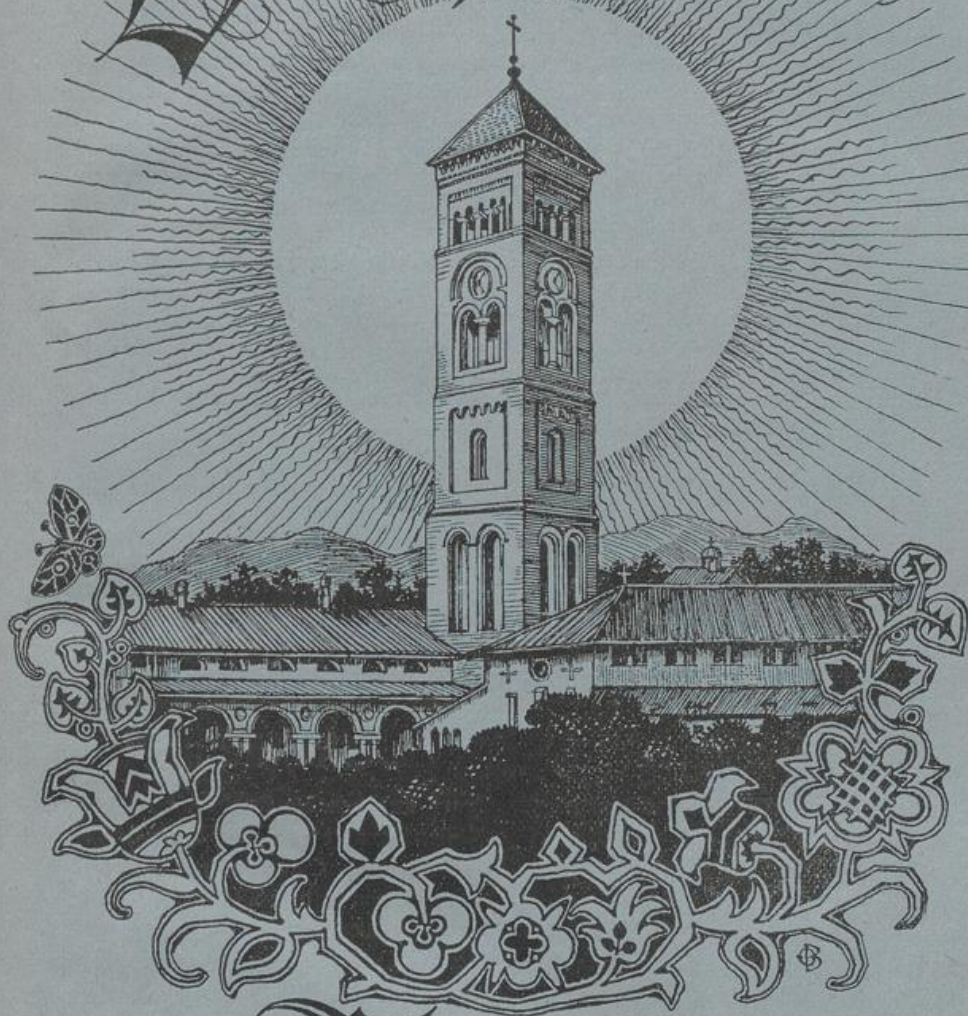


Vorderdeckel

Hergißmeinnicht



Zeitschrift
der Mariannhiller Mission
Südafrika

Nr. 2

Februar 1927

45. Jahrgang

Vergißmeinnicht

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern
Für die Abonnenten des „Vergißmeinnicht“ als Wohltäter unserer Mission werden
täglich in der Klosterkirche zu Mariannhill zwei, oft drei heilige Messen gelesen.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius XI.

Das Vergißmeinnicht erscheint monatlich und kostet jährlich für Deutschland 2 Mark, für Österreich 3.50 Schilling, für Schweiz und Lichtenstein 3 Franken, für Südtirol (Italien) 15 Lire, für Elsaß-Lothringen, Belgien, Luxemburg 20 Franken, Jugoslawien 35 Dinar, für Tschechoslowakei 20 Kronen, für Ungarn 40 000 Kronen, für Rumänien 93 Lei.

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen sind zu richten
für Süddeutschland, Tschechoslowakei, Elsaß-Lothringen, Italien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicher-Ring 3
Postcheckkonto Nürnberg 194

für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8
Postcheckkonto Köln 1 652

für Schlesien und Norddeutschland:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Breslau IX, Sternstr. 52 p
Postcheckamt Breslau 15 625

für Österreich, Ungarn, Tirol, Vorarlberg, Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23 a
Postsparkasse Wien 24 847, Budapest 19 814

für Schweiz und Lichtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Altdorf (St. Uri)
Postcheckkonto Luzern VII 187

Spätberufe

Im Heidenlande als Missionar mitzuwirken
am göttlichen Werke der Seelenrettung
ist der heiligste Wunsch gar manchen, braven Jünglings.

Solchen braven Jünglingen, die durch die schwierigen Zeitverhältnisse ihrem Wunsche nicht gleich folgen konnten, ist in dem Missionsseminar St. Joseph in Reimlingen Gelegenheit gegeben, sich zum Missionspriester auszubilden. Aufnahme finden talentierte Jünglinge bis zu 25 Jahren.

Schulbeginn am 1. Mai.

Anmeldungen sind zu richten an

Hochw. P. Direktor

Missionsseminar St. Joseph
Reimlingen, Bayr.-Schwaben

„Aloysianum“

Brave und begabte Knaben, die Liebe zum Missionsberuf haben, mit den notwendigen Talenten und Eigenschaften, können Aufnahme finden in dem Mariannhiller Missionsseminar „Aloysianum.“

Die Zöglinge besuchen das staatliche Gymnasium der Stadt. Es können darum Gymnasialisten, die Missionar werden wollen, jederzeit übertreten, ohne Nachteil im Studium zu erleiden.

Das Schuljahr beginnt am 1. Mai.

Anmeldungen möge man rechtzeitig machen an

Hochw. P. Direktor

„Aloysianum“ Bohr a. Main
Unterfranken (Bayern)